das Rheinische R
LANDESTHEATER NEUSS

SPIELZEIT 25|26

das
Rheinische
LANDESTHEATER NEUSS

LIEBE THEATERLEITER:INNEN, LIEBE PROGRAMMVERANTWORTLICHE, LIEBE KOLLEG:INNEN!

Wussten Sie, dass Landesbühnen magisch sind?
Ja, wirklich! Denn wir können problemlos das Raum-Zeit-Kontinuum überwinden und Ihnen schon jetzt die zweite Spielzeit des Rheinischen Landestheaters präsentieren – obwohl wir noch nicht eine einzige Premiere der ersten Spielzeit auf die Bühne gebracht haben!
Das ist fast so magisch wie unsere »Zauberflöte«, die wir nach dem Buchungserfolg im letzten Jahr auch in die Spielzeit 25/26 mitnehmen. Übrigens haben wir einen echten Zauberer für unser Ensemble gewinnen können – und ich kann Ihnen versprechen: Wir werden Ihre und unsere Bühnen zum Schweben bringen! (Allerdings rate ich Ihnen, vorher sämtlich Kaninchen in Sicherheit zu bringen.)
Um die Magie des Rheinischen nicht abreißen zu lassen, bieten wir 25/26 erstmalig ein Familienabenteuerstück ab 9 Jahren an: Das Erfolgs-Duo Nils Strunk und Lukas Schrenk erzählt eine noch nie zuvor gehörte Geschichte von dem berühmten Zauberer Merlin – und enthüllt ein dunkles Geheimnis.
Apropos Raum-Zeit-Kontinuum: Das Rheinische Landestheater hat Geburtstag! Hundert Jahre werden wir alt – und zur Feier reisen wir an den Anfang der Zeitrechnung. Also der des Theaters in Deutschland: In die Zeit der »Neuberin«, der Heldin für uns Wanderbühnen – und Namensgeberin des INTHEGA-Preises (für den wir uns selbstverständlich hiermit bewerben). Die aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen und drohenden politischen Veränderungen bieten Anlass genug, die Geschichte zu erzählen, wie die Neuberin den Hanswurst das Fürchten lehrte. Geschrieben von niemand geringerem als John von Düffel!
Gerne würde ich Ihnen noch mehr über den Zusammenhang von Alaaf Rock 'n' Roll und kurz&nackig erzählen, was der gestiefelten Kater mit Britney Spears zu tun hat, und vielleicht auch von Cyranos Wut, die bleibt, wenn er eine Möwe mit besonders langem Schnabel erblickt. Sie wissen ja: Irgendwo ist immer Süden – doch bin ich hier wirklich nicht in der Konstellation, äh, Position, ein Klugscheißerchen zu sein. Also: Lesen Sie selbst – und viel Spaß beim Blättern!
Ich freue mich, mit Ihnen über unseren magischen Spielplan ins Gespräch zu kommen!

Herzlich grüßt
Ihre Marie Johannsen

SPIELPLAN 25|26

GROßE BÜHNE

DIE PRINZIPALIN UA
Oder wie die Neuberin den Hanswurst nicht totkriegte
Von John von Düffel

Uraufführung: 20.9.2025
Preis: 6.400 Euro
7 Schauspieler:innen

DER GESTIEFELTE KATER UA ab 6
Märchen nach den Brüdern Grimm
Fassung von Sergej Gößner

Uraufführung: 2.11.2025
Preis: 3.300 Euro
5 Schauspieler:innen

CYRANO DE BERGERAC
Von Edmond Rostand

Premiere: 15.11.2025
Preis: 7.500 Euro
7 Schauspieler:innen

KURZ & NACKIG
Komödie von Jan Neumann

Premiere: 17.1.2026
Preis: 6.800 Euro
6 Schauspieler:innen

MERLINS GEHEIMNIS UA ab 9
Ein Bühnenabenteuer mit Musik
von Lukas Schrenk und Nils Strunk

Uraufführung: 28.2.2026
Preis: 7.250 Euro
8 Schauspieler:innen,
3 Musiker:innen

DIE WUT, DIE BLEIBT
Nach dem Roman von Mareike Fallwickl

Premiere: 14.3.2026
Preis: 5.900 Euro
7 Schauspieler:innen

DIE MÖWE
Von Anton Tschechow

Premiere: 9.5.2026
Preis: 7.000 Euro
10 Schauspieler:innen

KLEINE BÜHNE

KONSTELLATIONEN
Von Nick Payne
Deutsch von Corinna Brocher

Premiere: 27.9.2025
Preis: 1.200 Euro
(empfohlen bis 50 Zuschauer:innen)
2 Schauspieler:innen

DAS KLUGSCHEIßERCHEN ab 4
Nach dem Kinderbuch von Marc-Uwe Kling

Premiere: 3.10.2025
Preis:
1.400 Euro (bis 100 Zuschauer:innen)
1.800 Euro (bis 150 Zuschauer:innen)
2 Schauspieler:innen

TOXIC UA
#freeBritney
Von Jette Büshel

Uraufführung: 8.11.2025
Preis: 2.400 Euro
3 Schauspieler:innen

ALAAF ROCK 'N' ROLL – DAS HEIßT »HELAU«, DU JECK! UA
Das erste echt rheinische Karnevalsmusical

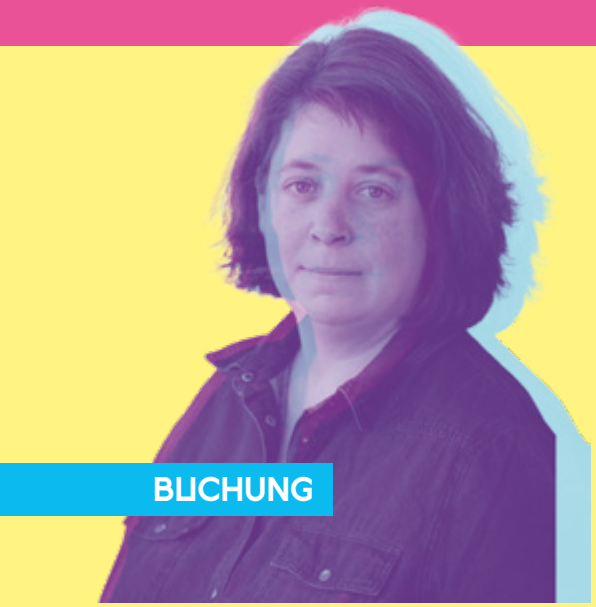
Uraufführung: 10.1.2026
Preis:
2.650 € (bis 150 Zuschauer:innen)
3 Schauspieler:innen,
1 Musiker:in

IRGENDWO IST IMMER SÜDEN ab 10
Nach dem Roman von Marianne Kaurin

Premiere: 3.5.2026
Preis:
2.000 Euro (bis 100 Zuschauer:innen)
2.250 Euro (bis 150 Zuschauer:innen)
3 Schauspieler:innen

Ich leuchte dir den Weg zum Jungen Theater!

WIR SIND IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN IM *RHEINISCHEN:*



BUCHUNG

VERENA HAGEDORN
0 2131.26 99 – 23 | v.hagedorn@rlt-neuss.de

INFOS UND MARKETING

NICOLE THARAU
0 2131.26 99 – 36 | n.tharau@rlt-neuss.de

BUCHUNG

DAVID MICHALSKI
02131.26 99 - 24 | d.michalski@rlt-neuss.de

TECHNIK

DAVID KREUZBERG
0 21 31.26 99–40 | d.kreuzberg@rlt-neuss.de

WUSSTEN SIE SCHON,

→ dass Sie bei der Buchung von mindestens vier Stücken der Landestheater NRW in einer Spielzeit 10 % Nachlass auf jedes Stück vom *Rheinischen Landestheater* bekommen? Dabei gilt: Der Rabatt kann ab der Spielzeit 2025/2026 maximal 900 Euro betragen und Ihre Bühne muss in NRW sein. Außerhalb von NRW erhöhen sich die Preise dem Mehraufwand entsprechend. Eine Kombination mit anderen Rabatten ist leider nicht möglich.

→ dass Mitgliedsstädte und -gemeinden einen besonderen Rabatt bekommen?

→ dass alle Abnehmer:innen für eine Folgevorstellung am gleichen Tag 10 % Ermäßigung auf den Listenpreis erhalten?

Alle Honorare verstehen sich zuzüglich Tantieme, Mehrwertsteuer auf die Tantiemen, GEMA/GVL, AVA und ggf. Hotel.

FAN VOM *RHEINISCHEN*?

Dann werden Sie doch Mitglied in unserem Trägerverein!

Als Mitglied im Trägerverein des *Rheinischen Landestheaters* profitieren Sie von finanziellen Vorteilen und Extra-Angeboten.

→ Zweimal in der Spielzeit wird die Hälfte des Mitgliedsbeitrags mit der Hälfte des Honorars einer von Ihnen gebuchten Vorstellung verrechnet. Bei Abnahme weiterer Vorstellungen erhalten Sie 20 % Rabatt auf den Listenpreis.

→ Um Sie bei der Werbung zu unterstützen, bietet Ihnen die Dramaturgie des *Rheinischen* ein Pressegespräch in Ihrer Stadt zu dem von Ihnen gebuchten Stück an. Laden Sie einfach die Presservertreter:innen Ihres Vertrauens ein und wir berichten aus erster Hand über das Gastspiel.

DIE PRINZIPALIN UA

Oder wie die Neuberin den Hanswurst nicht totkriegte
Von John von Düffel

Theater- und INTHEGA-Profis wissen natürlich, wer oder was »die Neuberin« ist! Neben ihrer Funktion als Namensgeberin des INTHEGA-Preises hat sie aber noch eine viel grundsätzlichere Bedeutung für uns alle: Caroline Neuber hat dem Theater und damit auch den Schauspieler:innen und der Dramatik erst den heute so wichtigen Stellenwert in der Gesellschaft verschafft. 1727 gründete sie eine Wandertheatertruppe, deren Prinzipalin sie wurde. Darüber hinaus schaffte sie es, das Spektakeltheater durch dichterische Kunstwerke mit ästhetischem und moralischem Format zu ersetzen. Die Prinzipalin verbannte damit den beim Publikum so beliebten »Hanswurst«, der mit albernen Possen und sogenannten Hanswurstiaden die Verrohung der Gesellschaft förderte. Insbesondere die Wanderbühnen folgten – in der Hoffnung auf Erfolg beim Publikum – dem platten Komödienspektakel. Eine Tendenz, die uns heute nicht unbekannt ist. Doch davon ließ sich die mutige Neuberin nicht abschrecken und wurde zur wichtigsten Theaterreformerin der Geschichte.

Uraufführung: 20.9.25
Preis: 6.400 Euro
7 Schauspieler:innen

John von Düffel *ist Dramaturg, Schriftsteller und Professor für Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Er verfasst nicht nur eigene Romane, Essays und Theaterstücke, sondern richtet immer wieder auch große belletristische Werke wie die Romane von Thomas Mann oder Uwe Tellkamp für die Bühne ein. Im Sommer 2025 übernimmt John von Düffel die Intendanz des E.T.A.-Hoffmann-Theaters in Bamberg.*

DER *GESTIEFELTE* KATER

ab 6 | UA

Märchen nach den Brüdern Grimm
Fassung von Sergej Gößner

Vor 100 Jahren feierte »Der Gestiefelte Kater« in der allerersten Spielzeit des Rheinischen Landestheaters Premiere und begeisterte das Publikum. Nun schreibt der renommierte Autor Sergej Gößner eine eigene Fassung für das Rheinische und überprüft, was der bekannte Stoff der Brüder Grimm uns auch noch ein Jahrhundert später zu erzählen vermag. Wir sind gespannt, was für tollkühne Pläne der gestiefelte Kater ersinnt, um aus seinem Herrn einen reichen und angesehen Mann zu machen. Und Achtung – auch in dieser Variante ist das Land in der Hand eines bösen Zauberers, der sich in alles und jeden verwandeln kann.

Sergej Gößner *wurde 1988 in Ludwigshafen geboren. Sein Debütstück »Irreparabel« war 2016 für den Autorenpreis des Heidelberger Stückemarkts nominiert und wurde mit dem JugendStückePreis ausgezeichnet. »Wegklatschen. Applaus für Bonnie und Clyde« wurde im Rahmen des Festivals Kaas & Kappes mit dem 22. niederländisch-deutschen Kinder- und Jugenddramatikerpreis prämiert und stand auf der Auswahlliste für den Deutschen Jugendtheaterpreis. Sein Stück »lauwarm« erhielt den Berganus-Preis und war auf der Shortlist des Brüder-Grimm-Preises des Landes Berlin. »Die überraschend seltsamen Abenteuer des Robinson Crusoe« war für den Deutschen Kindertheaterpreis 2020, »Der fabelhafte Die« 2022 für den KinderStückePreis der Mühlheimer Theatertage nominiert.*

Uraufführung: 2.11.25
Preis: 3.300 Euro
5 Schauspieler:innen

CYRANO DE BERGERAC

Von Edmond Rostand

Der titelgebende Held Cyrano besitzt neben einem außergewöhnlich großen Riechorgan auch ein unvergleichliches Poesie-Talent, mit dem er um die Gunst seiner Cousine Roxane wirbt. Allerdings nicht für sich selbst, obwohl er sie leidenschaftlich liebt, sondern als Ghostwriter für seinen Freund Christian. Und das mit Erfolg! Er rät den beiden sogar zu einer schnellen Heirat, um Roxane vor dem Grafen Guiche zu retten, der ebenfalls ein Auge auf sie geworfen hat. Guiche rächt sich, indem er Christian an die vorderste Front in den Krieg schickt – gemeinsam mit Cyrano.
Auch von dort gelingt es Cyrano, regelmäßig seine Briefe in Christians Namen zu Roxane auf den Weg zu bringen, sodass sie schließlich im Feldlager auftaucht. Beinahe kommt die wahre Autorschaft der Liebesbriefe ans Licht, als plötzlich die Meldung von Christians Tod eintrifft.
Die tragikomische Geschichte über unglückliche Liebe und eine nicht für alle Beteiligten als solche erkennbare Dreiecks-Fernbeziehung wurde in verschiedenen Variationen immer wieder für Theater und Film adaptiert – ebenso wie der Entstehungsprozess dieses Dramas. Aktuell bleiben Cyranos Wirken und Schicksal durch ihre Unvermeidbarkeit, die den melancholischen Reiz dieser Geschichte ausmachen.

Edmond Eugène Alexis Rostand *wurde 1868 in Marseille geboren. Er studierte zunächst Jura, später Philosophie, Literatur und Geschichte. Währenddessen widmete er sich der Schriftstellerei, wobei er zunächst Gedichte verfasste und erst ab 1894 auch dramatische Werke schrieb. 1890 heiratete er die Schriftstellerin Rosemonde Gérard, die er allerdings 1915 für eine Geliebte verließ. Rostand verstarb 1918 in Paris an der Spanischen Grippe.*

Premiere: 15.11.25
Preis: 7.500 Euro
7 Schauspieler:innen

KURZ & NACKIG

Komödie von Jan Neumann

Lia eröffnet im Storchenkostüm ihrer versammelten Familie (und nebenbei ihrem Freund Tom), dass sie ein Kind erwartet. Die eher gut gemeinten als guten Ratschläge dazu bekommt dann aber erst einmal Tom ab. Denn Lia ist schon genug mit ihrem geplanten Film – ausgerechnet über die Geschichte des Hebammenberufs – überfordert. Und alle haben ja mehr als genug Erfahrung – mit Kindern und dem Kinderkriegen.
Schnell wird klar, dass so mancher unterschwellig schwelender Beziehungsbrand – sei es bei Lias Eltern oder zwischen ihrer Schwester und deren Mann – durch Lias Nachricht zu einem lodernden Feuer angefacht wird. Und auch Lias andere Schwester hat als kinderlose Tante einiges zum Thema Nachwuchs beizutragen.
In dieser temporeichen und turbulenten Familien- und Gesellschaftskomödie wird beim Kindergeburtstag und an Weihnachten generationenübergreifend die Frage nach dem Sinn des Lebenserschaffens diskutiert – leidenschaftlich und mit sich im überschlagenden Galopp jagenden Pointen.

Premiere: 17.1.26
Preis: 6.800 Euro
6 Schauspieler:innen

Jan Neumann, *1975 in München geboren, ist Schauspieler, Autor und Regisseur. Er verfasste die Komödien »Chihuahua« für das Nationaltheater Mannheim (2011) und »Bombenstimmung« für die Ruhrfestspiele Recklinghausen (2017). Oft entwickelt er Stücke auch im Probenprozess mit den Ensembles, so beispielsweise »Sensemann & Söhne« (2020) und »kurz&nackig« (2023). Naumann arbeitet regelmäßig am Schauspiel Frankfurt, Schauspiel Hannover, Schauspiel Stuttgart, Maxim Gorki Theater Berlin, Schauspiel Köln und am Schauspielhaus Bochum.*

MERLINS GEHEIMNIS

ab 9 | UA

Ein Bühnenabenteuer von Lukas Schrenk und Nils Strunk

Ganz Camelot ist in Aufruhr: Merlin, der mächtige Zauberer und Ratgeber König Artus', ist verschwunden. Alle Ritter der Tafelrunde reiten so schnell wie möglich in alle Himmelsrichtungen vom Hof, um den Magier zu suchen – während die Bediensteten zurückbleiben.
Eine von ihnen ist das Stallmädchen Fiora, das auch aus anderen Gründen verwirrt ist: Sie wundert sich über die vielen seltsamen Träume, die sie in letzter Zeit erlebt – und die allesamt wahr geworden sind. Als sie völlig in Gedanken in eine Pfütze blickt, traut sie auch ihren Augen kaum noch: War das nicht Merlins Gesicht im Wasser? Kann ausgerechnet sie den verschollenen Zauberer finden?
Gemeinsam mit ihrem besten Freund Ardon begibt sie sich auf eine abenteuerliche und gefährliche Reise in ferne Welten und vergangene Zeiten, um Merlin bei seiner Rückkehr zu helfen – und ein altes Geheimnis zu lüften.

Lukas Schrenk *und* **Nils Strunk,** *geboren 1991 und 1990, studierten beide Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Sie sind Gründungsmitglieder vom Neuen Künstlertheater Berlin. Beide sind und bleiben immer Schauspieler, doch beweist Lukas Schrenk sich ebenso als Autor, wie Nils Strunk sich als Musiker, Komponist und Regisseur. Weitere gemeinsame Werke sind u. a. die Bühnenadaption »Mephisto« von Klaus Mann (Badisches Staatstheater Karlsruhe), sowie die Uraufführung »Ludwig XIX – König für 20 Minuten« (Staatstheater Wiesbaden, Januar 2024).*

Uraufführung: 28.2.26
Preis: 7.250 Euro
8 Schauspieler:innen,
3 Musiker:innen

DIE WUT, DIE *BLEIBT*

Nach dem Roman von Mareike Fallwickl

Ein Abendessen, wie es normaler nicht sein könnte: Der Tag war lang, die Wohnung ist ein Chaos, die Kinder sind quengelig und laut. Eine einzige Frage bringt das Leben einer ganzen Familie zu Fall, erdrutschartig und unwiederbringlich. »Haben wir kein Salz?«, fragt der Vater Johannes in die Runde. Gar nicht an seine Frau Helene gerichtet, ganz allgemein.
Helene steht wortlos auf, öffnet die Balkontür und stürzt sich, als wäre es das Normalste der Welt, in den Tod. Die Familie ist geschockt und Helene hinterlässt eine große Leere. Die beste Freundin von Helene versucht, der Familie zu helfen und merkt schnell, wie sie in den Strudel der Rollenbilder gesogen wird. Ein Gefühl der Wut keimt in ihr auf. Helenes 15-jährige Tochter Lola spürt diese Wut noch stärker. Sie macht das System für den Tod ihrer Mutter verantwortlich und beschließt, diesem den Kampf anzusagen.

Mareike Fallwickl *wurde 1983 in Hallein bei Salzburg geboren. Sie arbeitet als freie Texterin und Lektorin und betreibt seit 2009 einen Literaturblog. 2018 erschien ihr erster Roman »Dunkelgrün fast schwarz«. 2019 folgte »Das Licht ist hier viel heller«. Ihr Bestseller »Die Wut, die bleibt« war ein großer Erfolg bei Presse und Publikum. Die Bühnenfassung hatte im Sommer 2023 Premiere bei den Salzburger Festspielen. Mareike Fallwickl setzt sich für Literaturvermittlung ein, mit Fokus auf weibliche Erzählstimmen.*

Premiere: 14.3.26
Preis: 5.900 Euro
7 Schauspieler:innen

DIE MÖWE

Von Anton Tschechow

»Eine Komödie, drei Frauenrollen, sechs Männerrollen, vier Akte, eine Landschaft (Blick auf einen See); viele Gespräche über die Literatur, wenig Handlung, ein Pud Liebe« – fast bescheiden fasst Anton Tschechow sein Stück zusammen, doch geht es eigentlich heiß her auf dem Landsitz im zaristischen Russland.
Lehrer Medwedenko liebt Mascha, Mascha liebt Konstantin, Konstantin liebt Nina, Nina liebt Trigorin, und Trigorin … liebt nur sich selbst.
Alle treffen sich in einem Sommer auf dem besagten Landsitz, denn die berühmte Schauspielerin Arkadina lädt ein zu einem Schauspiel. Ihr Sohn Konstantin hat einen Monolog verfasst, den Nina aufführt. Er möchte das Theater revolutionieren, sie Schauspielerin werden und Trigorin … angeln.
Anton Tschechow schrieb das Werk in drei Monaten. Er suchte ebenfalls nach neuen Theaterformen und betrachtete »Die Möwe« als Komödie. Eine Komödie über Menschen, die sich selbst im Weg stehen und oft trotz ihres Wissens um ihre eigenen Schwächen nicht zu ihrem Glück finden.

Geboren 1860, gestorben 1904, war der russische Schriftsteller und Dramatiker ***Anton Tschechow*** *ab 1884 von Beruf Arzt. Die medizinische Arbeit verfolgte er meist ehrenamtlich und schrieb gleichzeitig über 600 literarische Werke. Neben »Die Möwe« gehören »Drei Schwestern«, »Onkel Wanja« und »Der Kirschgarten« zu seinen bekanntesten Dramen.*

Premiere: 9.5.26
Preis: 7.000 Euro
10 Schauspieler:innen

KONSTELLATIONEN

Von Nick Payne
Deutsch von Corinna Brocher

Die Quantenphysikerin Marianne und der Imker Roland treffen bei einer Party aufeinander – und eigentlich könnte sich nun eine ganz gewöhnliche Beziehungsgeschichte abspielen. Mariannes Betätigungsfeld allerdings beschäftigt sich mit der Frage nach der Existenz von Paralleluniversen; und so läuft bereits das erste Kennenlernen der beiden in ganz unterschiedlichen Varianten ab. Da wird einmal eine Bemerkung missverstanden, mal zündet eine Pointe nicht, ein anderes Mal sind sich die beiden gegenseitig nicht sympathisch genug, und schon ist die gemeinsame Geschichte schon wieder vorbei. In anderen Fällen geht sie weiter, bis eine Meinungsverschiedenheit oder ein Seitensprung dazwischenkommen. Und andere Varianten der Geschichte führen Mariannes und Rolands Beziehung dennoch weiter – vielleicht, weil etwas ausgesprochen oder gerade nicht gesagt wurde. Die Frage nach einem (glücklichen?) Ausgang der Geschichte ist hier also weitaus komplizierter, da sie sich in jeder möglichen Realität neu stellt – verbunden mit einem Ob statt einem Wie.
Nick Paynes experimenteller und neugieriger Text stellt vor dem Hintergrund der Multiversums-Theorie ganz nebenbei die großen Fragen unseres Daseins. Lassen Sie sich ein auf dieses Gedankenspiel der Möglichkeiten!

Nick Payne, *geboren 1984, studierte an der University of York sowie an der Central School of Speech and Drama in London. Sein Debütstück »If There Is I Haven't Found It Yet« wurde 2009 am Bush Theatre in London uraufgeführt und im selben Jahr mit dem George-Devine-Award ausgezeichnet. Die Uraufführungsproduktion seines Stücks »Konstellationen« 2015 am Royal Court Theatre lief auch mit großem Erfolg im Londoner West End. Für dieses Werk erhielt Payne den Evening Standard Best Play Award und eine Nominierung für den Olivier Award in der Kategorie »Best New Play«.*

Premiere: 27.9.25
Preis: 1.200 Euro
(empfohlen bis 50 Zuschauer:innen)
2 Schauspieler:innen

DAS KLUG SCHEIßERCHEN

ab 4

Nach dem Kinderbuch von Marc-Uwe Kling

Ein Klugscheißerchen? Was soll das denn sein? Das fragen sich Tina und Theo, als sie beim Spielen auf dem Dachboden einem kleinen, türkisen Männchen begegnen, das wirklich alles besser weiß. Dabei sind Tina und Theo eigentlich schon Expert:innen auf dem Gebiet des Klugscheißens, wie ihre Eltern immer wieder behaupten, doch das Klugscheißerchen übertrifft die beiden in jeglicher Hinsicht deutlich. Zum Glück sind Tina und Theo dennoch ziemlich gute Besserwisser:innen, denn nur wirkliche Klugscheißer:innen sind auch in der Lage, das kleine Wesen auf dem Dachboden zu sehen. Überzeugt, dass ihre Eltern auch echte Klugscheißer:innen sind, laufen die beiden aufgeregt zu ihnen, um ihnen das Klugscheißerchen zu zeigen. Ob die Erwachsenen das Klugscheißerchen wohl auch sehen können?

Premiere: 3.10.25
Preis: 1.400 Euro (bis 100 Zuschauer:innen)
1.800 Euro (bis 150 Zuschauer:innen)
2 Schauspieler:innen

Marc-Uwe Kling *singt Lieder und erzählt Geschichten. Seine »Känguru«-Erzählungen wurden 2010 mit dem Deutschen Radiopreis und 2013 mit dem Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet. Seinen Durchbuch als Autor für Kinder erzielte er mit dem Bilderbuch »Das Neinhorn« und setzt diesen Erfolg nun mit seinem Kinderbuch »Das Klugscheißerchen« fort.*

TOXIC #freeBritney

Von Jette Büshel

Die Generationen Y ist mit ihr aufgewachsen, jede:r kann ihre Songs mitsingen (und -tanzen!), alle erinnern sich an das Liebes-Aus zwischen Justin und ihr – und genauso erinnern wir uns alle an 2007: das Jahr, in dem Britney Spears sich eine Glatze rasierte. Die Teenager-Welt hielt den Atem an. Was war da los? Was hatte das Popsternchen zu dieser provokanten Handlung verleitet? Auch wenn wir damals noch zu jung und naiv waren, um uns auch nur annähernd vorstellen zu können, wie fies die männerdominierte Musikindustrie zu einer jungen Frau sein kann, so war doch sofort klar: Hier stimmt was nicht. Hier startet eine junge Frau eine Rebellion. Mit Folgen. Nicht nur für Britney Spears selbst, sondern auch für eine ganze Generation: Als sie sich 2021 endlich mit 41 Jahren aus der dreizehnjährigen Vormundschaft ihres Vaters befreite, ging der Hashtag #freeeBritney um die Welt. Der Kampf um ihre Befreiung war auch der Kampf für die Befreiung aller vom konservativen Patriarchat unterdrückten Menschen. Britney wurde zur Ikone der queeren Bewegung. Britney, unsere Schwester, mit der wir aufgewachsen sind, hat es geschafft: Sie ist frei.

Uraufführung: 8.11.25
Preis: 2.400 Euro
3 Schauspieler:innen

ALAAF ROCK 'N' ROLL – *DAS HEIßT »HELAU«, DU JECK!* UA

Das erste echt rheinische Karnevalsmusical

Musik gehört zum Karneval wie die Woscht zum Ädäppelschlot. Will man also ein Theaterstück zum Karneval erschaffen, sollte es doch auch gleich ein Musical sein.
Neuss, Düsseldorf, Köln, Mainz, Koblenz, Bonn, Aachen, Eschweiler, Trier, nicht zu vergessen die ganzen Ortschaften dazwischen, Karneval, Fastnacht, Helau und Alaaf – der Rheinische Karneval ist in den Herzen vieler Menschen und den Gebieten tief verankert. Kein Wunder also, dass er seit dem 16. März 2015 als eine der ersten 27 Traditionen und Wissensformen in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde.
Die fünfte Jahreszeit, beginnend am 11.11. (Martinstag), feiert die »tollen Tage« zwischen Altweibertag und Veilchendienstag und läutet so die österliche Fastenzeit ab Aschermittwoch ein. Für viele ist der Höhepunkt der Straßenumzug, in Neuss der Kappesonntagszug, denn spätestens hier gilt es – neben allen religiösen Traditionen – noch einmal zu tun und zu lassen, was man möchte. Noch einmal närrisch sein. So ist der Rheinische Karneval Zeit der Ekstase, Zeit, um Gelüsten nachzugeben und den Zwängen des Alltags zu entfliehen – erlaubt und gewollt!
Dieser Zeit und dem Rheinischen Karneval frönen wir mit Musik, Tanz und Spiel!

Uraufführung: 10.1.26
Preis: 2.650 Euro (bis 150 Zuschauer:innen)
3 Schauspieler:innen

IRGENDWO IST IMMER SÜDEN

ab 10

Nach dem Roman von Marianne Kaurin

Am letzten Schultag vor den Ferien prahlen alle Kinder der 6a mit ihren Urlaubszielen: Mallorca, Florida, Südfrankreich, Dubai. Nur Ina schweigt, da sie wie so oft ihren Urlaub in der Hochhaussiedlung verbringen wird – denn ihrer Mutter fehlt das Geld für den Urlaub.
Als ihre Mitschüler:innen nicht aufhören, sie zu löchern, wo sie denn hinfährt, hört sie sich auf einmal vor der ganzen Klasse sagen: »In den Süden!« Damit die Lüge nicht auffliegt, bleibt Ina ab dem ersten Ferientag von morgens bis abends in ihrem Zimmer. Doch Ina hat nicht mit Vilmer, dem Neuen aus der Klasse, gerechnet. Er entdeckt Ina in ihrem Exil und lockt sie mit Hartnäckigkeit heraus, um ihr Luftschloss, die Reise in den Süden, Wirklichkeit werden zu lassen. Und Ina wird klar: Das Wichtigste ist nicht, wo man sich befindet, sondern, mit wem man dort ist.

Die norwegische Kinder- und Jugendbuchautorin ***Marianne Kaurin,*** *geboren 1974, studierte am Norwegischen Kinderbuchinstitut in Oslo und debütierte 2012 mit dem Jugendroman »Beinahe Herbst«, für den sie großartige Kritiken und zwei der wichtigsten Jugendliteraturpreise ihres Landes erhielt. Ihr Jugendroman »Irgendwo ist immer Süden« wurde mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.*
Die Autorin wohnt mit ihrer Familie in Oslo.

Premiere: 3.5.26
Preis: 2.000 Euro (bis 100 Zuschauer:innen)
2.250 Euro (bis 150 Zuschauer:innen)
3 Schauspieler:innen

SIE WOLLEN MEHR FÜR IHR PUBLIKUM?

Kein Problem! Gerne können wir besprechen, was das optimale Begleitprogramm der jeweiligen Inszenierung für Ihr Theater sein kann. Das können Stückeinführungen oder Nachgespräche sein, Unterstützung bei der Bewerbung der Vorstellungen oder ein theaterpädagogischer Workshop.

UNSER THEATERPÄDAGOGISCHES ANGEBOT FÜR UNTERWEGS

Die Theatervermittlung bietet Ihnen zu unseren Stücken vielfältige Möglichkeiten für die Vor- und Nachbereitung an. Von Materialmappen über Workshops bis hin zu Vor- und Nachgesprächen, auch digitaler Art, ist alles möglich. Wenn Sie Interesse an unseren Vermittlungsangeboten haben, so beraten wir Sie gerne persönlich.

→ Kontakt: theatervermittlung@rlt-neuss.de
Telefon: 0 21 31 . 26 99-482

Wir danken unseren ständigen Förderern

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

STADT NEUSS

IMPRESSUM

Das Rheinische Landestheater Neuss
Intendantin: Marie Johannsen
Verwaltungsdirektor: David Michalski
Redaktion: Stefan Herfurth
Texte: Marie Johannsen, Melanie Schulze, Dirk Schirdewahn, Stefan Herfurth
Fotos: Kerstin Schomburg / **Fotostyling:** Lilli Wanner / **Fotoassistenz:** Hannah Aders; Christine Tritschler (S. 6: Fotos Verena Hagedorn, Nicole Tharau, David Kreuzberg)
Gestaltung: Wiebke Jakobs Pink Gorilla, Hamburg, Illustration: Michael Hahn
Type: Lucifer Sans von Daniel Brokstad
Druck: rügendruck GmbH Putbus

Dr. Hüsch & Partner

RECHTSANWÄLTE

Arbeitsrecht · Erbrecht
Familienrecht · Immobilienrecht · Inkasso
Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Strafrecht · Verkehrsrecht
Verwaltungsrecht · Zivilrecht

Batteriestraße 1 · 41460 Neuss
Kopfgebäude am Neusser Hafen
Telefon 0 21 31-7 15 30-0
Telefax 0 21 31-7 15 30-23
www.huesch-und-partner.de
info@huesch-und-partner.de

Dr. Heinz Günther Hüsch †
Mario Meyen
Cornel Hüsch
Andreas Bonnen
Wiebke Först
Anja Hilgendorff
Dr. Gerhard Gewaltig
Hermann Gröhe